

St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich
Tel. 044 241 22 20, www.mutterkirche.ch



| | | | |
|-----------------|---|-----------------|--|
| Seelsorger: | René Berchtold, Pfarrer Dr. Martin Stewen, Vikar | Kirchenmusiker: | Udo Zimmermann |
| Adresse Kirche: | Werdstrasse 63, 8004 Zürich | Sakristan: | Damir Kljucevic |
| Sekretariat: | Monika Meyer, Karin Stepinski | Hausdienst: | Josip Cosic Victor Youkhanna |
| E-Mail: | info@mutterkirche.ch | Katechese: | Nora Ordoñez (1.–3. Klasse) Martin Conrad (4.–6. Klasse) |
| Öffnungszeiten: | Mo 8.30–11.30/14.00–16.00 Uhr Di, Mi, Fr 8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr Do 8.30–11.30/14.00–18.00 Uhr | Sozialdienst: | Arno Gerig 044 241 64 67 Sozialsprechstunde nach Vereinbarung |

Gottesdienste

Beachten Sie bitte, dass die maximale Teilnehmerzahl pro Gottesdienst bei Drucklegung dieser Ausgabe auf maximal 50 Personen beschränkt ist.

Sa 28.11. 9.15 L: Dr. Alfons Reichlin
Pfarr-Resignat
L: Dr. Max Koller

1. ADVENTSSONNTAG

Sa 28.11. 16.30 Eucharistiefeier
18.00 Misa en español
So 29.11. 9.30 Eucharistiefeier
11.00 L: Rosa Griesser
12.30 Misa en español
17.30 Eucharistiefeier
Mo 30.11. 6.45 L: Rosa Griesser
9.15 Eucharistiefeier
Di 1.12. 6.00 Rorate
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet
Mi 2.12. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
18.00 MittWochGebet
Do 3.12. 6.45 G: Hans und
Hannelore Lehner
9.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag

Fr 4.12. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 G: Willy Leupi
Sa 5.12. 9.15 G: Agata Meier

2. ADVENTSSONNTAG

Sa 5.12. 16.30 Eucharistiefeier
18.00 Misa en español
So 6.12. 9.30 Eucharistiefeier
11.00 G: Willy Leupi
12.30 Misa en español
17.30 Eucharistiefeier am
Sonntagabend
Mo 7.12. 6.45 G: Willy Leupi
9.15 L: Kurt Leutenegger

MARIÄ ERWÄHLUNG

Di 8.12. 6.00 Rorate
9.15 L: Rosa Griesser
12.00 Mittagsgebet
Mi 9.12. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Messe Regulaverein
18.00 MittWochGebet

Do 10.12. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 G: Willy Leupi
Fr 11.12. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 G: Willy Leupi

Beichtgelegenheit

Samstag, 15.30 bis 16.15 Uhr
Rosario en español
Dienstag, 17.00 Uhr in der Kirche

TÜRÖPFER

28./29. November
Universität Freiburg
Die bereits 1890 gegründete Fakultät ist die älteste und grösste katholisch-theologische Fakultät der Schweiz. Die gut 500 Studierenden sowie die mitarbeitenden Theologinnen, Theologen und sowie die Professorinnen und Professoren setzen sich stetig neu mit den aktuellen Fragen von Theologie und Kirche auseinander.

5./6. Dezember
*Missionsprokur der
Illanzer Dominikanerinnen*
Vor 100 Jahren, am 7. Oktober 1920, verliessen die ersten sieben Schwestern das Mutterhaus in Ilanz mit dem Ziel, in China missionarisch, aber vor allem auch karitativ tätig zu sein. Unter der Leitung von Sr. Thomasa Monn und in Zusammenarbeit mit den Dominikanern wagten sie ein geschwisterliches Missionswerk. Heute liegt der sozialdiakonische Fokus vor allem in Brasilien, in Guatemala, auf den Philippinen sowie im Irak.

UNSERE RORATEGOTTESDIENSTE ...

finden dieses Jahr leider Corona-bedingt ohne anschliessendes Frühstück statt.



Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass es aufgrund der beschränkten Teil-

nehmerzahl sinnvoll ist, dass möglichst viele, die einen Internetzugang haben, diese Messen von zuhause aus am Bildschirm mitfeiern.

Gerne schenken wir Ihnen zu diesem Zweck als kleinen Trost sozusagen, eine Kerze, welche Sie im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten abholen können.

MARIÄ ERWÄHLUNG



Wohl kein Fest der katholischen Kirche wird so oft missverstanden wie «Mariä Erwählung», das am 8. Dezember begangen wird. Selbst unter Katholiken hört man oft die Ansicht, es gehe hierbei um die Jungfrauengeburt, also die Empfängnis Jesu durch den Heiligen Geist und seine Geburt durch Maria. Das liegt nicht zuletzt an der Doppeldeutigkeit der umgangssprachlichen Bezeichnung «Mariä Empfängnis». Dem Wortlaut nach kann das sowohl bedeuten, das Maria diejenige ist, die ein Kind empfängt, als auch, dass Maria selbst empfangen wird. Klarheit schafft erst der vollständige, allerdings kaum gebräuchliche Titel

«Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria»

Hinter dem Fest «Mariä Erwählung» steht die Überzeugung, dass Maria frei von jeder Sünde ist, auch von der Erbsünde. Das unterscheidet sie von allen anderen Menschen und soll ihre einzigartige Nähe zu Gott zum Ausdruck bringen. Papst Pius IX. erhob diesen Glaubenssatz am 8. Dezember 1854 in den Rang eines unfehlbaren Dogmas.

Quelle: katholisch.de

Zum Bild: Die Anna Selbdritt-Figur in unserer St. Anna Kapelle zeigt Maria mit dem Jesuskind, sitzend auf dem Schoss ihrer Mutter Anna.